(Fortsetzung aus dem Hauptblatte.)

Ausdruck ihrer vollen Bereitschaft verbinden kann, an der von Euerer Majestät so hochherzig in Angriff genommenen Lösung der sozialen Frage mitzuwirken. Die Frage, wie und auf welchem Wege dies am besten und wirksamsten zu geschehen hat, wird den Hauptgegenstand ihrer diesmaligen Berathungen bilden."

In ähnlicher Weise sandte die Versammlung an den König und die Königin von Würtemberg Begrüßungstelegramme. Die erste öffentliche Hauptversammlung wurde von dem Konsistorialpräsidenten von Gemmingen, dem Vorsitzenden des Ausschusses der Bundessynode, Staatsrath v. Rieger, sowie vom Prälat v. Burk im Namen der Geistlichkeit Stuttgarts mit herzlichen Ansprachen begrüßt. Hierauf wurde die Verhandlung über den Hauptgegenstand der Tagesordnung „Reformation und soziale Fragen" aufgenommen. Redner war Professor Beyschlag-Halle, der sich in zweistündigem Vortrag über das Thema verbreitete. Die Darlegungen des Vortrags gipfelten in folgender Resolution:

„Die vierte Generalversammlung des Evangelischen Bundes, erfüllt von der Ueberzeugung, daß nur durch die im Prinzip der Reformation liegenden geistigen und sittlichen Mächte die heute eroberlich gewordene christliche Gesellschaftsreform herbeigeführt und der revolutionäre Sozialismus gründlich überwunden werden kann, beklagt die verhängnißvolle Vernachlässigung und Zurücksetzung, welche die Kirche der Reformation in Deutschland seit Jahren dem römischen Katholizismus gegenüber zu erleiden hat, und fordert auch im vaterländischen und sozialen Interesse eine wohlwollendere und freilassendere Behandlung derselben."

Die Abstimmung über diese Resolution wurde für die morgige öffentliche Versammlung vorbehalten, da sich inzwischen noch die geschlossene Bundesversammlung damit beschäftigen soll.

Deutscher Verein für Armenpflege und Wohlthätigkeit.

(Bericht der Saale-Ztg.)

II.

sch. **Frankfurt a. M.**, 24. Sept.

Der Verein für Armenpflege und Wohlthätigkeit beschäftigte sich in der heutigen Sitzung mit der Wohnungsfrage, über welche die Herren Amtsrichter Dr. Aschrott-Berlin und Stadtrath Dr. Flesch-Frankfurt a/M. referirten. Der erstere hatte im Auftrage der einen von der Kommission eingesetzten, meist aus berliner Herren bestehenden Unterkommission unter technischem Beistande einen detaillirten Bau- und Einrichtungsplan für ein Arbeiterwiethhaus ausgearbeitet. Dasselbe, auf berliner Verhältnisse hauptsächlich berechnet, soll so eingerichtet sein, daß es Wohnungen für 300 Arbeiterfamilien enthält, und zwar abgeschlossene Wohnungen von einem bezw. zwei oder drei Zimmern, je nach Bedarf, nebst allen zu einer Wohnung gehörigen Nebenräumlichkeiten; außerdem soll es eine Anzahl Waschküchen und Badezimmer, ferner einen großen Saal enthalten, der zur Fülle als Lese- und Vergnügungsraum, zur anderen Hälfte als Turn- und Spielhalle für die Kinder zu dienen bestimmt ist. Bei einem Miethspreise von höchstens 2½ M. wöchentlich für eine Wohnung von 1 Zimmer, bezw. von 4 M. für eine solche von 2 Zimmern, soll sich nach dem Voranschlage des Referenten, wenn das Unternehmen von einer Aktien-Gesellschaft ausgeführt und verwaltet wird, ein Reingewinn von mindestens 4 Proz. des Anlagekapitals ergeben. Dabei soll ein solches Gebäude durchaus nicht etwa an der Peripherie, sondern in durchaus centraler Lage, in der Nähe der Fabriken, wenn auch auf sog. Hinterlande, errichtet werden. Die Kommission, in welcher der Staatssekretär a. D. Jacobi den Vorsitz führte, hat im ganzen diesen Pläne ihre Zustimmung ertheilt und eine Reihe von Thesen für die Plenarversammlung in Vorschlag gebracht, welche vom Referenten in eingehender Weise begründet und zur Annahme empfohlen wurden. Der Korreferent hatte dem gegenüber, aufgrund des von der zweiten Unterkommission, deren Mitglieder mehr dem Süden angehörten, ihm ertheilten Auftrags, einen Standpunkt zu vertreten, der in die Unsicherheit des Projektes Zweifel setzte und die Mitwirkung der Gesetzgebung in verschiedenen sozialpolitischen Punkten in Anspruch nahm, um auf diese Weise eine Besserung der Arbeiterverhältnisse überhaupt und damit auch der Wohnungsverhältnisse herbeizuführen.

Die Frage führte zu einer langen und lebhaften Generaldebatte, an welcher sich außer den genannten beiden Referenten die Herren Kalle-Wiesbaden, Staatssekretär a. D. v. Jacobi-Berlin, Flürscheim-Baden-Baden, Prof. Dr Böhmert-Dresden, Rechtsanwalt Dr Fuld-Mainz, Stadtrath Roesel-Berlin, Stadtsyndikus Eberty-Berlin, Frhr. v. Reitzenstein-Freiburg i. B., Oberbürgermeister Ruck-Gera, Dr Staudinger-Worms, Gemeinderath Staehle-Stuttgart, Bürgermeister Dr Münsterberg-Iserlohn, Oberbürgermeister Westerburg-Hanau und Generalsekretär Burger-Kolmar betheiligten.

Zur Annahme gelangte schließlich folgende von Kalle-Wiesbaden vorgeschlagene Resolution, nach deren Annahme auf eine weitere Berathung der übrigen Thesen verzichtet ward:

„Der Verein empfiehlt die Fortsetzung aller Bestrebungen, das Angebot kleiner Wohnungen zu vermehren, namentlich auch durch Genossenschaften, angelegentlich, erachtet aber als ebenso dringend nothwendig, daß sich in ausgedehnterem Maße als bisher Aktien-Gesellschaften zur Errichtung von Arbeiterwohnungen bilden. Der Verein erachtet es als eine Pflicht derjenigen Fabrikbesitzer, welche nicht selbst für ihre Arbeiter Wohnungen beschaffen, sich an den zu bildenden Aktien-Gesellschaften in wirksamer Weise zu betheiligen. Neben den Maßregeln zur Vermehrung des Angebots empfiehlt sich insbesondere ein Eintreten für günstigere Ordnung der Miethsverhältnisse der kleinen Leute. Hierbei ist namentlich die Einführung wöchentlicher Miethszahlung anzustreben."

Die noch auf der Tagesordnung stehende Frage der Grenzen der Wohlthätigkeit wurde auf das nächste Jahr verschoben, sodann die aus dem Ausschuß scheidenden Mitglieder durch Acclamation wiedergewählt, und die Bestimmung über Zeit und Ort des nächsten Kongresses dem Ausschuß übertragen.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

* Berlin, 25. Sept. [Fernsprech-Nachricht der Saale-Ztg.] Aus der Bank von England gingen gestern 300,000 Pfund Gold nach Lissabon und 25,000 Pfund nach Egypten.

** Bern, 24. Sept. (Telegr.) Der Nationalrath hat mit 70 gegen 7 Stimmen einen Antrag auf Einführung des Banknotenmonopols zu Gunsten des Bundes und auf Errichtung einer Landesbank im Prinzip angenommen.

— Das Bergwerk König Wilhelm hat im August 165,524 M. Mehrgewinn erzielt, in den ersten acht Monaten 633,192 M. mehr als im ganzen Vorjahre.

— Die Diskonto-Gesellschaft erklärt, an den Unterhandlungen wegen Ausbaues der Häfen von Burgos und Barna nicht betheiligt zu sein.

— Zahlungseinstellungen. Die angesehene Passementeriefirma Gebrüder Buhlmann in Berlin accordirt mit ihren Gläubigern. Laut „Konkurrenz" betragen die Passiva 400,000 M. Hauptbetheiligt ist eine dresdner Firma sowie schweizer und amerikanische Firmen. Es ist Aussicht auf einen Vergleich zu 45 Proz. — Dasselbe Blatt tritt den Gerüchten über Zahlungsverlegenheiten der Firma B. B. Farwell u. Co. in Chicago entgegen. Die Verbindlichkeiten derselben betragen 3 Millionen, ihre Forderungen 7 Millionen, das Geschäfts- und Privatvermögen je 2½ Millionen Dollars. — Archibald Morrison in Liverpool hat seine Zahlungen eingestellt. Die Passiva betragen laut „Konkurrenz" 12,000 Lstrl.

*** Rio de Janeiro, 23. Sept. (Telegr.) Wechsel auf London 22.

* New-York, den 22. Sept. (Telegr.) Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Stoffe betrug 2,688,060 Doll., gegen 1,762,163 Doll. in der Vorwoche.

Tarifwesen.

*** Washington, 23. Sept. (Telegr.) Die für Metallartikel festgesetzten Zollsätze, welche, wie schon gemeldet, einen Kompromiß zwischen dem Senat und dem Repräsentantenhause bilden, stellen sich für Stahlschienen auf 13/10 Cents per Tonne, für Stahlplatten auf 9/10, 65/100 bezw. 6/10 Cents per Pfund, je nach ihrem Werth.

Börse zu Halle.

Halle, 25. Sept. Preise mit Ausschluß der Maklergebühr für 1000 kg netto. Weizen, ruhig, 177 bis 185 M., feinster auswärtiger über Notiz, Rauhweizen 170 bis 175 M., geringere Sorten billiger. Roggen, fest, 168 bis 180 M. Gerste, ruhig, Braus 168 bis 185 M., feinste feinfarbige 188 bis 196 M., Futter- 150 bis 170 M. Hafer, fester 142—150 M., alter über Notiz. Mais, amer. Mixed, 128—132 M., Donaumais 130—140 M. Raps, fest, 235—242 M., Rübsen, Erbsen, Viktoria-, neue 192 bis 205 M., wenig Angebot. Kümmel, ausschl. Sack für 100 Kilo netto, ohne Handel. Stärke, einschl. Faß von 100 Kilo Inhalt per 100 Kilo netto, Hallesche prima Weizen, bei knappen Vorräthen höher gehalten, 39,00 bis 40,00 M., abfallende Sorten billiger. Preise per 100 kg netto. Linsen 18—32 M. Bohnen 20 bis 22 M., Lupinen—Kleesaaten. Mohn, blau, 48—49,00 M. Futterartikel gefragt, Futtermehl 13,00—15,00 M. Roggenkleie 10,75—11,25 M., Weizenschalen 9,75—10,25 M., Weizengrießkleie 9,75 bis 10,25 M., Malzkeime, helle 10,00 bis 11,00 M., dunkle 8,50 bis 9,50 M., Oelkuchen 11,00 bis 11,50 M., Malz 30,00 bis 32,00 M., Rüböl, ohne Angebot. Petroleum, 24,50 M., Solaröl, 0,825/30° sehr fest, 18,00 bis 18,50 M., Spiritus, 10,000 Liter-Proz., still, Kartoffel- mit 50 M. Verbrauchsabgabe 63.10, mit 70 M. Verbrauchsabgabe 43,30 M.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 24. Sept.

Stationen.	8 Uhr morgens. Barom. mm	Therm. °C	Wind rechtweis. 1—12 B.	Stationen.	2 Uhr nachmittags. Barom. mm	Therm. °C	Wind rechtweis. 1—12 B.
Memel	767.4	12.6	SO 3	Memel	767.3	18.9	SSW 3
Riel	66.8	11.6	SW 4	Hamburg	767.6	18.1	SW 4
Hamburg	767.6	12.6	SW 4	Wien	68.2	21.9	SSO 1
Berlum	59.5	12.8	SW 4	Valentia	65.5	15.6	SW 4
Münster	768.0	11.2	SW 4	Petersburg	768.2	20.3	SW 1
Kassel	70.2	12.4	SSW 1	Haparanda	68.5	12.6	S 2
Berlin	68.5	15.8	W 3	Stockholm	63.0	16.9	SW 4
Breslau	69.0	13.7	SW 2				
Karlsruhe	70.2	13.4	still	Aussichten f. d. Witterung des 25. Sept.			
Friedrichshf.	70.1	14.1	NNO 1	Ruhiges, heiteres, nebliges Wetter mit nahezu normalen Wärmeverhältnissen.			
München	70.8	13.8	NW 2				

Allgemeine Uebersicht der Witterung am 24. September.

Die Theildepression, welche gestern über dem nordwestlichen Deutschland lag, ist nordostwärts verschwunden, während ein Gebiet mit hohem Luftdruck sich über Mittel- und Südeuropa ausgebreitet hat. Unter der Wechselwirkung desselben und des Depressionsgebietes im Nordwesten wehen in Deutschland schwache, meist südliche bis westliche Winde bei milder, ziemlich trüber Witterung. In Süddeutschland ist stellenweise Regen gefallen. Ueber Nordwesteuropa hat der Luftdruck wieder ziemlich stark abgenommen.

Beobachtung der Meteor. Station zu Halle.

	24. Sept. 9 U. ab.	25. Sept. 7 U. mrg.
Barometer Millimeter	762,6	762,0
Thermometer Celsius	14,1	13,5
Rel. Feuchtigkeit	84 %	89 %
Wind	SW 1	NW 1

Wasserwärme der Saale 13° R.

* Nach amtlicher Meldung beginnt infolge anhaltender Regengüsse der Rhein in der Schweiz wieder zu steigen. Gestern Nacht 20 Fuß bei Reichenau erreichend, hat der Fluß, sich seewärts wälzend, Lustenau überschwemmt. Der mit großer Anstrengung geschlossene Seedachendamm zwischen Lustenau und Hohenems ist von dem infolge des Föhnwindes neuerdings angeschwollenen Rhein abermals durchbrochen worden.

* Der durch die Ueberschwemmung in Südfrankreich angerichtete Schaden beträgt viele Millionen. In einer Ortschaft bei Privas ertranken 9 Menschen. Die im Bau begriffene Eisenbahn La Voulte-Chaylard ist an mehreren Stellen zerstört. Das Wasser ist noch im Steigen.

Wasserstände.

† bedeutet über, — unter Null.

	Saale und Unstrut.				Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	23. Sept.	+0,30	24. Sept.	—	2	
Weißenfels, Oberpegel	„	+2,30	„	+2,28	—	2
do. Unterpegel	„	-0,08	„	-0,18	10	
Halle, Unterb.	24. Sept.	+1,80	25. Sept.	+1,78	2	
Trotha, „	„	+1,50	„	+1,48	2	
Nöleben, Oberpegel	23. Sept.	+2,28	24. Sept.	+2,26	2	
do. Unterpegel	„	+1,16	„	+1,14	2	
*Kalbe, Oberp.	23. „	+1,34	24. Sept.	+1,33	1	
do. Unterp.	„	+0,24	„	+0,16	8	
	Moldau. Iser.		Eger.	Elbe.]		
Budweis	22. Sept.	-0,02	23. Sept.	-0,04	2	
Prag	„	+1,15	„	+1,09	6	
Jungbunzlau	„	+0,04	„	+0,03	1	
Laun	„	+0,15	„	+0,12	3	
Wardubitz	„	+0,30	„	+0,35	5	
Brandeis	„	+0,66	„	+0,56	10	
Melnik	„	+1,02	„	+0,90	12	
Leitmeritz	„	+0,74	„	+0,64	10	
Aussig	„	+1,21	„	+1,10	8	
Dresden	23. Sept.	+0,18	24. Sept.	-0,18	10	
*Torgau	„	+2,20	„	+2,10	10	
*Wittenberg	„	+2,92	„	+2,77	15	
*Roslau	„	+2,59	„	+2,36	23	
*Barby	„	+2,77	„	+2,56	21	
*Magdeburg	„	+2,64	„	+2,37	27	
*Tangermünde	„	+3,34	„	+3,12	22	
*Wittenberge	„	+3,52	„	+3,26	26	
*Domitz Peg.	„	+3,44	„	+3,20	24	
*Lauenburg	„	+3,70	„	+3,51	19	

*) Beobachtet in der Mittagszeit nach amtlichen Depeschen der Königlichen Elbstrombau-Verwaltung.

Fahrwassertiefen der Saale.

Am 23. Sept.

1,18 m bei der Hemmenbrücke.
0,90 m zwischen Dürrenberg und Cröllwitz bei der Eisenbahnbrücke.
1,10 m beim Mühlteil.

Von der Anhaltischen Grenze bis Kalbe.

1,72 m bei Wispitz km 2,4

Von Kalbe bis zur Mündung in die Elbe.

1,20 m in der Steinfügge km 9,5
1,20 m bei Trabitz km 11,4

Fernsprech-Nachrichten.

Berlin, 25. Sept., vorm. 7¼ Uhr

* **Berlin.** Wie die „Staaten-Korresp." zu berichten weiß, haben sich dem Auswärtigen Amte die Verbreiter des anonym erschienenen Flugblattes „An die Arbeiter" schriftlich genannt. Danach entstammt die Herausgabe des Flugblattes der Initiative einzelner Persönlichkeiten, welche jüngst die angeblich von einer Gesammtheit ausgehende Urheberschaft allerdings dementiren konnten. Das „B. T." nimmt an: Gemeint sind wohl die Herren v. Broich und seiner konservativen Genossenschaftsgründung nahestehende Kreise.

* Das sozialdemokratische „Berliner Volksblatt" schreibt: Der 1. Oktober wird sehr ruhig verlaufen. Die berliner Sozialdemokraten werden den Tag in würdiger Weise feiern. Eine Gelegenheit zum Einschreiten wird sich schwer finden lassen, dessen können die Herren sicher sein.

* Betreffs des schweren Brandunglücks auf dem Grundstücke Friedrichsstraße 134 erläßt das berliner Polizeipräsidium eine Bekanntmachung und erklärt darin, daß über die weiteren Vorgänge eine eingehende Untersuchung im Gange ist, deren Ergebniß veröffentlicht werden soll.

* **Aschaffenburg.** In Gerlachhausen in Unterfranken sind 45 Gebäude abgebrannt.

* **Rüdesheim.** Staatsminister v. Boetticher weilt seit Montag bei Geh. Kommerzienrath Oechelhäuser in Walluf zu Besuch. Gestern besuchten die genannten Herren in Gemeinschaft mit dem früheren Marineminister v. Stosch das Niederwalddenkmal.

* **Fürth.** Zu der im November stattfindenden Gewerkschaftskonferenz sind bereits zahlreiche Meldungen eingegangen. Die Konferenz soll die vorbereitenden Arbeiten zu einem später abzuhaltenden Kongresse sämmtlicher deutscher Gewerkschaften erledigen.

* **Köln.** Der „Köln. Ztg." zufolge erklärte der Wortführer der Hochofenleute Schottlands, eine 8stündige Schicht sei nie verlangt worden, man bestehe auf Lohnzuschlag für die Sonntagsarbeit. Er schlägt vor, die Streitfrage einem Schiedsgericht zu unterbreiten.

* **Bern.** Der Bundesrath hat auf Sonnabend vormittags 10 Uhr je 9 der hervorragendsten Parteiführer der konservativen und der liberalen Partei in Tessin zu einer Konferenz einberufen, in welcher unter seiner Vermittelung eine Verständigung zwischen beiden Parteien erzielt werden soll. Gleichzeitig theilt der Bundesrath dem Bundeskommissar Künzlin mit, daß er zur Zeit noch nicht in der Lage sei, über die Frage der Wiederübernahme der Regierungsgewalt durch den Staatsrath zu entscheiden.

* **Wien.** Aus dem Ostrauer Streikgebiet sind günstigere Nachrichten eingetroffen. Die Arbeiten sind meist in normaler Weise wieder aufgenommen worden. Weitere Truppenzuzüge trafen ein.

* **Rom.** Der Verein österreichischer Italiener ist gestern aufgelöst worden.

* **Rom.** Die „Opinione" bestätigt, daß im letzten Ministerrathe hochwichtige Beschlüsse im Interesse der Lösung der Finanzfrage gefaßt wurden.

* **Folkestone,** 25. Sept. [Telegr.] Der Graf von Paris richtete ein Schreiben an den Senator Bocher, in welchem er, von Europa abreisend, gegenüber den Irrthümern und den Verleumdungen der letzten Preßfehde erklärte, er glaube in den schwierigen Momenten das Interesse der Monarchie richtig verstanden zu haben. Er habe stets den künftigen Triumph der Monarchie vorbereitet, indem er auf die Zersplitterung der republikanischen Partei hingearbeitet habe. Seine Freunde sollten sich vereinigen, um den Kampf fortzusetzen und den Glauben an das monarchische Prinzip zu bethätigen. Nur dann verdienten sie das Vertrauen Frankreichs.

* **London,** 25. Sept. [Eig. Telegr. der Saale-Ztg.] Die „Times" erfährt aus Petersburg, daß der Chef des Gefängnißwesens vorschlägt, künftig die weiblichen Gefangenen in Sibirien nicht mehr körperlich zu bestrafen, sondern eintretendenfalls in Zellen einzusperren.

* **Washington,** 25. Sept. [Telegr.] Die Tarifkonferenz stirnte den Champagnerzoll auf 8 Doll. für das Dutzend Quarts, den Wein- und Cognaczoll auf 2½ Doll. per Gallone; der Zoll für Gemälde, Statuen und Kunstwerke wurde auf 15 Proz. herabgesetzt. Die Frist für Entnahme von vor dem 1. Aug. unter Zollverschluß gelegten Waaren ist auf den 1. Febr. anberaumt. Die Inkraftsetzung des Tarifgesetzes wird voraussichtlich bis zum 15. Okt. verschoben.

Waaren- und Produktenberichte.

Israelitischen Feiertags halber fielen am 24. d. an verschiedenen Plätzen die Märkte bezw. Börsen aus.

Getreide.

* **Berlin,** 24. Sept. Weizen (mit Ausschluß von Rauhweizen) per 1000 kg Loco geschäftslos. Termine behauptet. Gekündigt — t. Kündigungspreis — M. Loco 185—196 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 192 M., per diesen Monat —,—, per Sept.-Okt. 191,75—192,25 bez., per Okt.-Nov. —,—, per Nov.-Dez. 190,5 bez. Kündigungsscheine vom 22. d. 190,75 bez.

Roggen per 1000 kg. Loco geschäftslos. Termine still. Gekündigt — t. Kündigungspreis — M. Loco 165—173 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 172 M., inländischer —,—, per diesen Monat —,—, per Sept.-Okt. 173,75—174 bez., per Okt.-Nov. 168,75—169,75 bez., per Nov.-Dez. 167,75 bez., per Dez.-Jan. —,—, per Jan.-Febr. 1891 —,—, per April-Mai 1891 165,75 bez.

Gerste per 1000 kg. Fest. Große und kleine 143—205 M. nach Qualität. Futtergerste 148—150 M.

Hafer per 1000 kg. Loco still. Termine ruhig. Gekündigt — t. Kündigungspreis — M. Loco 135—155 nach Qualität. Lieferungsqualität 142 M., pommerscher, schlesischer und preußischer mittel bis guter 139—145, feiner 148—153 ab Bahn bez., per diesen Monat —,—, per Sept.-Okt. —,—, per Okt.-Nov. —,—, per Nov.-Dez. —,—, per Dez.-Jan. —,—, per April-Mai 1891 139,75—140 bez., per Mai-Juni —,—.

* **Magdeburg,** 24. Sept. (Gebr. Friedeberg.) Landweizen neuer 185—189 M., Weißweizen 184—187 M., glatter engl. Weizen 178—183 M., Rauhweizen 166—172 M., Roggen 168—170 M., Chevaliergerste 175—195 M., Landgerste 160—170 M., Hafer 138—147 M. per 1000 kg.

* **Hamburg,** 24. Sept. Weizen loco fest, holsteinischer loco 203—212, neuer 185—190. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 180—186, do. neuer 170—180, russischer loco fest, 124—128. Hafer fest, Gerste fest.

* **Stettin,** 24. Sept. Weizen matt, loco 180,00—190,00, do. per Sept.-Okt. 187,50, per Okt.-Nov. 186,00, per April-Mai 192,00. Roggen unverändert, loco 160—168,00, do. per Sept.-Okt. 168,00, do. per Okt.-Nov. 166,00, per April-Mai 162,50. Pommerscher Hafer loco 125—135.

* **Wien,** 24. Sept. Weizen per Herbst 7,63 Gd., 7,65 Br., per Frühjahr 7,85 Gd., 7,90 Br. Roggen per Herbst 7,03 Gd., 7,08 Br., per Frühjahr 6,97 Gd., 7,02 Br. Hafer per Herbst 6,89 Gd., 6,94 Br., per Frühjahr 6,93 Gd., 6,98 Br.

* **New-York,** 23. Sept. (Telegr.) Rother Winterweizen loco 103½, Weizen per Sept. 101½, per Okt. 102½, per Dez. 104½, per Mai 109½.

* **New-York,** 24. Sept. (Telegr.) Anfangsnotirungen. Weizen per Dez. 104½.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18900926022/fragment/page=0001

Zucker.

Magdeburger Börse.

I. Preise für greifbare Waare.

A. Mit Verbrauchssteuer.

	23. Sept.		24. Sept.	
Brodraffinade I.	—,—	M.	—,—	M.
Brodraffinade II.	—,—	"	—,—	"
Gem. Raffinade II.	—,—	"	—,—	"
Gem. Melis I.	27,25	"	27,25	"
Krystallzucker I.	—,—	"	—,—	"
Krystallzucker II.	—,—	"	—,—	"

Tendenz am 24. Sept. vormittags 11 Uhr: Ruhig.

B. Ohne Verbrauchssteuer.

	23. Sept.		24. Sept.	
Granulirter Zucker	—,—	M.	—,—	M.
Kornz. Rend. 92%	18,00	"	17,50—17,80	"
" " 88%	16,70—17,00	"	16,70—17,00	"
Nachpr. " 75%	13,50—14,70	"	13,50—14,70	"

Tendenz am 24. Sept. vormittags 11 Uhr: Unverändert.

II. Terminpreise für Rohzucker I. Produkt:
abzüglich Steuervergütung.

a. frei auf Speicher Magdeburg.
Notizlos.

b. frei an Bord Hamburg.

Sept. 13,55 bez. u. G., 13,60 Br. Okt. 12,75 G., 12,77½ Br. Nov. 12,65 G., 12,72½ Br. Dez. 12,72½ bez., 12,70 G., 12,75 Br. Okt.-Dez. —. Nov.-Dez. 12,67½ G., 12,75 Br. Jan.-März 12,95 bez., 12,90 Br., 12,87½ G. März 12,95—12,97½ bez. u. G., 13 Br. Tendenz: Fest, ruhig.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Liquidationspreise am 24. Sept.

Mittags 11½ Uhr.	frei auf Speicher Magdeburg.	frei an Bord Hamburg.	Abends 6 Uhr.	frei auf Speicher Magdeburg	frei an Bord Hamburg.
September	13,25 M.	13,55 M.	September	13,25 M.	13,55 M.
Oktober	12,45	12,75	Oktober	12,40	12,70
November	12,35	12,65	November	12,30	12,60
Dezember	12,40	12,70	Dezember	12,35	12,65
Jan. 1891	12,47½	12,77½	Jan. 1891	12,42½	12,72½
Febr. 1891	12,57½	12,87½	Febr. 1881	12,52½	12,82½
März 1891	12,67½	12,97½	März 1891	12,62½	12,92½
April 1891	12,75	13,05	April 1891	12,70	13,00
Mai 1891	12,82½	13,12½	Mai 1891	12,77½	13,07½
Juni	12,90	13,20	Juni	12,85	13,15
Juli	—,—	—,—	Juli	—,—	—,—
August	—,—	—,—	August	—,—	—,—

Zucker-Liquidationskasse.

* Hamburg, 24. Sept. [Vormittagsbericht.] Rübenrohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Sept. 13,47½, per Okt. 12,72½, per Dez. 12,67½, per März 1891 12,97½. Geschäftslos.
* Hamburg, 24. Sept. [Nachmittagsbericht.] Rübenrohzucker I. Produkt, Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Sept. 13,55, per Okt. 12,75, per Dez. 12,72½, per März 1891 12,97½. Behauptet.
* Paris, 24. Sept. Schlußbericht. (Telegr.) Rohzucker 88% behauptet, loco 34,50 à 34,75. Weißer Zucker träge, Nr. 3 per 100 kg per Sept. 37,62½, per Okt. 36,50, per Okt.-Jan. 35,62½, per Jan.-April 36,12½.
* London, 24. Sept. (Telegr.) 96% Javazucker loco 16 ruhig. Rübenrohzucker loco 13½ ruhig, do. neue Ernte —, Centrifugal Cuba —,—.
* Antwerpen, 23. Sept. Sofort —,— Frcs., per Okt. 31,25 Frcs., per Okt.-Dez. 30,75 Frcs.
* New-York, 23. Sept. (Telegr.) Fair refining Muscovados 5⅜.

Kaffee.

* Hamburg, 24. Sept. Kaffee ruhig, Umsatz 1500 Sack.
* Hamburg, 24. Sept., vorm. 11 Uhr. Good average Santos per Sept. 91, per Dez. 82½, per März 77½, per Mai 1891 76¾. Behauptet.
* Hamburg, 24. Sept., nachm. 3 Uhr 30 M. (Schlußbericht.) Kaffee good average Santos per Sept. 88½, per Dez. 82¼, per März 77½, per Mai 1891 76½. Behauptet.
* Amsterdam, 24. Sept. Java-Kaffee good ordinary 56½.
* Havre, 24. Sept. Vorm. 10 Uhr — M. (Telegramm von Peimann, Ziegler & Comp.) Kaffee in New-York schloß mit 15 Points Hausse. Rio 23,000 Sack. Santos 14,000 Sack. Recettes für gestern.
* Havre, 24. Sept. Vorm. 10 Uhr 30 M. (Telegramm von Peimann, Ziegler & Comp.) Kaffee good average Santos per Sept. 127,00, per Dez. 104,00, per März 1891 96,50. Nahe Termine fest, entfernte behauptet.
* New-York, 24. Sept. (Telegr.) Kaffee (Fair Rio-) 20¾. Rio Nr. 7 low ordinary per Okt. 17,47, per Dez. 16,47.

Spiritus.

* Berlin, 24. Sept. (Amtlich). Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 l à 100% = 10,000% nach Tralles. Gekündigt —,— l. Kündigungspreis —,— M. Loco ohne Faß —,— bez, per diesen Monat —,— bez., per Aug.-Sept. —,— bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100% = 10,000% nach Tralles. Gekündigt —,— l. Kündigungspreis —,— M. Loco ohne Faß 42,3 bez., per diesen Monat —, kurze Lieferung — bez.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100% = 10,000% nach Tralles. Gek. —,— l. Kündigungspreis —,— M. Loco mit Faß —,— M., per diesen Monat — bez, Durchschnittspreis — M., per Sept.-Okt. —,— bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Geschäftslos. Gek. — l. Kündigungspreis — M. Loco mit Faß — bez., per diesen Monat 42,4 bez., per Sept.-Okt. 42,3 bez., per Okt.-Nov. 39,1 bez., per Nov.-Dez. 37,7 bez., per Jan.-Feb. 1891 —,— bez, per April-Mai 1891 38,4—,5—,4 bez.

* Magdeburg, 24. Sept. Kartoffelspiritus für 10,000 l-% loco ohne Faß 62,70—63,10 M. bei 50 M., 43,20 bei 70 M. Steueraufschlag.
Die Aeltesten der Kaufmannschaft.
* Magdeburg, 24. Sept. (Hermann Walther.) Kartoffelspiritus still, loco ohne Faß unversteuert bei 50 M. Verbrauchsabgabe 62,70 bis 63,10 M. desgl. bei 70 M. Verbrauchsabgabe 43,20 M. Ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde —.
* Nordhausen, 24. Sept. Branntwein 45% pro 100 kg. excl. Faß ab Brennerei 63,00—65,00 M. nach Angabe der Kommission der Branntwein-Fabrikanten.
* Stettin, 24. Sept. Spiritus unverändert, loco ohne Faß mit 50 M. Konsumsteuer 60,60, mit 70 M. Konsumsteuer 40,80, per Sept.-Okt. mit 70 M. Konsumsteuer 39,30, per Nov.-Dez. mit 70 M. Konsumsteuer 36,60, April-Mai mit 70 M. Konsumsteuer 37,30.
* Hamburg, 24. Sept. Spiritus fest, per Sept.-Okt. 29½ Br., per Okt.-Nov. 28¼ Br., per Nov.-Dez. 27 Br., per April-Mai 26½ Br.
* Paris, 24. Sept. (Schlußbericht.) (Telegr.) Spiritus fest, per Sept. 36,25, per Okt. 36,50, per Nov.-Dez. 37,00, per Jan.-April 38,25.

Petroleum.

* Berlin, 24. Sept. (Amtl.) Petroleum (Raffinirtes Standard white) per 100 kg mit Faß in Posten von 100 Ctr. Termine —,—. Gekündigt —,— kg. Kündigungspreis —,— M. Loco —,— M., per diesen Monat — M., Durchschnittspreis — M.
* Stettin, 24. Sept. Loco 11,60.
* Hamburg, 24. Sept. Petroleum ruhig. Standard white, loco 6,70 Br., per Okt.-Dez. 6,75 Br.
* Bremen, 24. Sept. [Schlußbericht.] Petroleum ruhig, Standard white loco 6,55 Br.
* Antwerpen, 24. Sept. (Telegr. [Schlußbericht.] Raffinirtes, Type weiß, loco 16¾ bez. und Br., per Sept. 16¾ Br., per Okt.-Dez. 16⅞ Br., per Jan.-März 17 Br. Ruhig.
* New-York, 23. Sept. (Telegr.) Raffinirtes Petroleum 70% Abel Test in New-York 7,40 Gd., do. Philadelphia 7,40 Gd. Rohes Petroleum in New-York 7,30, do. Pipe line Certificates per Okt. 80. Fester.
* New-York, 24. Sept., vormittags. (Telegr.) Petroleum (Anfangskurse.) Pipe line certificates per Okt. 80.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

* Berlin, 24. Sept. (Amtl.) Rüböl per 100 kg mit Faß. Termine ohne Umsatz. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis — M. Loco mit Faß —, loco ohne Faß —,—, per diesen Monat 65,3 M., per Sept.-Okt. 64,9 bez., per Okt.-Nov. 61,20 bez., per Nov.-Dez. 60,30 M., per Dez.-Jan. —, per April-Mai 59,20 bez. Durchschnittspreis — bez.
* Stettin, 24. Sept. Rüböl fest, per Sept.-Okt. 63,00, per April-Mai 58,70 M.
* Hamburg, 24. Sept. Rüböl (unverzollt) fest, loco 64.
* Paris, 24. Sept. (Schlußber.) (Telegr.) Rüböl weichend, per Sept. 70,00, per Okt. 68,75, per Nov.-Dez. 67,75, per Jan.-April 66,75.
* Amsterdam, 24. Sept. (Telegr.) Raps per Herbst —. Rüböl loco 30½, per Herbst 30, per Mai 1891 30.
* New-York, 23. Sept. (Telegr.) Schmalz loco 6,40, do. (Rohe & Brothers) 6,80.

Butter. Eier. Fleisch.

* Berlin, 23. Sept. (Pol.-Präs.) Rindfleisch von der Keule 1,20—1,80, Bauchfleisch 1,00—1,40, Schweinefleisch 1,20—1,80, Kalbfleisch 1,20—1,80, Hammelfleisch 1,20—1,60, Butter 1,80—2,80 M. per 1 kg., Eier 2,80—4,80 M. per 60 Stück.

Futterartikel zc.

Hamburg, 24. Sept. Palmkuchen, deutsche 110 M. Cocosnußkuchen deutsche 150—160 M., Baumwollsaatkuchen 120—125 M., Erdnußkuchen 140—155 M. je nach Qual., Rappskuchen 115—120 M., Leinkuchen 140—145 M., Palmkernschrot 100 M., für 1000 kg. Rüböl fest, loco 64,00 M. Br. Leinöl fest, loco 52,00 M. Br.

Wolle.

* Leipzig, 24. Sept. Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. per Sept. 4,80, per Okt. 4,77½, per Nov. 4,77½, per Dez. 4,77½, per Jan. 4,70, per Febr. 4,62½, per März 4,60, per April 4,60, per Mai 4,60 M. Umsatz 105,000 kg. Behauptet.
La Plata Contract C. unverändert.

Leipziger Börse vom 24. September.

Zf.	Kgl. Sächs.	M.		Zf.	Kgl. Sächs.	M.	
3	Renten-Anl.	5000	89,75 G	4	Mansf. Gw. 1882	500	101,50 G
3	do.	1000	89,75 G	4½	do.		—,—
3	do.	500	90,25 B	4½	do. 1879		102,50 G
		Thlr.		4	do Em. 1875		101,25 G
3%	Staatsanl. 1855	100	94,50 G	4	Lpz. Stadtobl 1884		102,60 G
3%	do. 1847	500	99,75 G	4½	do. 1876		101,25 G
4%	do. 1870	100	99,75 G	3½	Altb. Landobl.	1000	98,75 G
4	do. 67 ab5%	500	98,50 G	3½	do. do.	5000	99,00 G
4½	Landrentenbr.	500	97,00 G				

Div.			Div.		
	Eisenb.-St.-Akt.		7½	Leipz. Baubank	125,00 B
8 4/15	Altenburg-Zeitz	184,50 B	11	do. Bierbr. z. Reudnitz, v. Riebeck u. Co.	186,50 G
21 3/7	Aussig-Teplitz	447,50 G	15	Lpz. Kammgarnsp.	—,—
7½	Böhm. Westb. [5% g.	157,00 bzG	8	do. Malzf. Schkeud.	143,00 B
10	Buschtehrad. Lit. A.	203,25 G	fo.	Mansfelder Kuxe	
9¼	do. do. B.	220,00 B	65 M.	p. St. M.	884,00 G
7½	Dux-Bodenbach	247,10 bzG	0	Sächs. Kammgarnsp. (Solbrig)	68,50 G
	Eisenb.-St.-P.-A.		10	Sächs. Masch.-Fabr. (Hartmann)	154,75 B
7 5/12	Altenburg-Zeitz	158,00 B	18	Sächs. Webstuhlfabr. (Schönherr)	235,25 G
7½	Dux-Bodenb. Lit. A.	244,00 G	9	Thür. Gasgef. Lpz.	159,75 G
7½	do. do. B.	244,50 G	9	do. Stamm-Pr.	163,00 G
	Bank- u. Kred.-A.		9	S.-Thür. Br.-B. St	163,00 G
12	Allg. D. Kr.-A. Lpz.	207,50 bz	9	do. St.-Prior.	163,00 G
11	Dresdener Bank	164,50 G	7	Zeitzer Par. u. S. Akt.	115,50 G
6	Geraer Bank	—,—	—	do. do. Oblig.	104,50 G
6	do. Hdls.- u. Krdtb.	—,—	5	Westeregeln, Part.-Oblig.	102,60 G
6	Gothaer Privatbank	119,00 G	8⅔	Zuckerfabrik Glauzig	112,00 G
7½	Leipziger Bank	131,50 B	12	Zuckerraffinerie Halle	166,00 bzG
4 4/15	do. Kassen-Verein	104,00 G	%	**Ausl. Eis.-P.-Obl.**	
5	Sächs. Bank	116,25 G	4	Aussig-Teplitzer	101,55 G
8½	Weimar. Bank, abgst.	—,—	5	Böhm. Nordbahn	93,00 G
8	Zwickauer	110,00 B	4	do. do. Gold	100,75 B
	Ind.-Akt., Pr. u. Stamm-Prior.		5	Buschtiehr. [B. Ndw.	94,50 G
6	Chemn. Werkz.-M.-Fbr. (Zimmerm.)	126,50 B	5	do. Em. 1871	94,50 G
6	Cröllw. Papierfabr.	—,—	5	do. do. 1872	94,50 G
—	5% do. Schuldverschr	99,00 G	4½	do. Gold	104,00 B
0	Dörstewitz-Rattm.	82,75 bzB	5	Dux-Bodenbach	92,75 B
0	D. W. M. (Sonderm. u. Stier) Vorz.-A.	72,00 G	5	do. Em. 1871	92,20 G
4½	Geraer Jutesp. u. W.	102,65 B	5	do. do. 1874	106,00 G
10	Germania (Schw. u. Sohn)	144,50 B	4½	Graz-Köflacher	90,50 G
6	Hallesche Straßen-B.	125,50 G	5	do. Em. v. 1871 u. 72	90,75 G
2	Kette Elbs.-Ges.-Akt.	78,40 B	4	Kaschau-Oderberg	84,00 B
5	Körbisd. Zuckerfabr.	103,75 G	4	Prag-Dux Gold	100,60 G
			5	do. Gold	107,50 G
			5	Prag-Turnau	93,00 G

Berliner Börse, 24. September.

Preußische und Deutsche Fonds.

Deutsche Reichs-Anl.	4	106,60 bzG
do. do.	3½	99,50 B
Preuß. kons. St.-Anl.	4	106,30 G
do. do. do.	3½	99,60 bzG
Staats-Schuldscheine	3½	99,90 B
Staats-Pr.-Anl. 1855	3½	171,25 G
Barmer Stadt-Anleihe	3½	—,—
Berl. Stadt-Obligation.	3½	98,10 bzG
Bremer Anleihe	3½	—,—
Hallesche Stadt-Anleihe	3½	—,—
Hamburger Staatsanl.	3	88,50 B
do. Rente	3½	98,60 G
Mainzer Stadt-Anl.	3½	—,—
Sächsische Staatsrente	3	89,80 G
do. Staatsanleihe	4	—,—
Westpreuß. Prov.-Anl.	3½	—,—
Provinzial-Pfandbriefe		
Landschaftl. Central	4	—,—
do. do.	3½	97,75 bz
do. do.	3	87,00 bzG
Posensche, neue	4	101,80 G
Sächsische	4	—,—
Ostpreuß. Pfandbr.	3½	97,70 B
Westpreuß. do.	3½	97,70 G
Renten-Briefe.		
Pommersche	4	103,50 bzB
Posensche	4	102,60 bz
Preußische	4	102,60 bz
Sächsische	4	102,60 bz
Schlesische	4	102,60 bz

Bad. Präm.-Anl. 1867	4	140,00 bz
Bairische Prämien-Anl.	4	142,30 G
Braunschw. 20 Thlr.-L.	—	105,60 bz
Dessauer Präm.-Anl.	3½	147,00 G
Köln-Mind. Pr.-A.-S.	3½	138,50 bzG
Lübecker Prämien-Anl.	3½	131,50 bz
Meininger Pr.-Pfdbr.	4	133,25 G
Meininger Loose	--	27,50 bz
Oldenb. 40 Thlr.-Loose	3	130,60 bz

In- und ausländische Hypotheken-Pfandbriefe.

Anhalt-Dess. Pfdbrfe.	4	101,80 G
Deutsche Grundsch.-B.	4	101,50 bzG
do. do.	3½	96,30 bzG
do. Hyp.-B. (Berl.)	4	101,60 bzG
do. do. (Mein.)	4	101,50 bzG
Goth. Pr.-Pfdbr. I. abg.	3½	110,90 bzB
do. do. II. abg.	3½	107,50 B
do. III. rzb. zu 110 abg.	3½	97,50 bzG
do. IV. rzb. zu 110 abg.	3½	97,50 G
do. V. do. abg.	3½	94,00 G
Hamb. Hyp.-B.-Pfdbr.	4	101,50 bz
H. Henckel, Bergw.-Obl.	4	102,90 bz
Pomm. Hyp.-Akt.-Bank	4	98,20 bzG
do. do. neue, gar.	4	99,90 bz
do. kv. (100% rückz.)	3½	96,00 bzG
Pr. Bodenkr.-H.-B. unk.	5	114,00 G
do. Ser. III.	5	107,00 G
do.	4	100,70 bzG
do.	3½	95,75 G
Preuß. Cent.-Bod.-Kr.	4	101,50 G
do. do. do.	3½	95,75 bzG
do. C.-B.-Com.-Obl.	3½	95,60 bzG
do. Hyp.-B.-Pf. VI.	5	—,—
do. div. Ser. rz. 100	4	101,60 bzG
do.	3½	96,30 bzG
Rheinische Hyp.-Bank.	3½	95,10 bzB
Südd. Bodenkredit	4	100,90 G

Russ. Bodenkr.-Pfdbr.	5	104,50 bz
do. do.	4½	102,75 bzG
do. Centr.-Bodkr.-Pf.	6	—,—

Ausl. Staats- u. Komm.-Papiere.

Argentinische Anleihe	5	83,25 B
do. do.	4½	75,00 bz
Buenos-Aires Gold-A.	4½	—,—
Bukarester	5	97,40 bzG
Egyptische Anleihe	4	97,50 G
do. do.	5	—,—
Finnländer Loose	—	—,—
Griechische Gold-Anl.	5	94,25 bzG
do. kons. Gold-Rente	4	74,10 G
Italienische Rente	5	94,30 bzG
Ital. Natbk.-Pfdbr. stfr.	4	96,50 bzB
Kopenhagener Stadt-A.	3½	—,—
Lissaboner Stadt-Anl.	4	78,25 bzG
Mexikanische Anleihe	6	95,50 bzG
do. St.-Eisenb.-Anl.	5	83,75 bzG
Norwegische Anleihe	3	88,00 B
Oesterreich. Papierrente	4⅕	—,—
do. Silberrente	4⅕	79,60 G
Oesterreich. Gold-Rente	4	96,00 bz
do. Kredit 1858	—	338,90 bz
do. 1860er Loose	5	128,00 bzG
do. 1864er Loose	—	327,50 B
Portugiesische Anl. 1888	4½	92,25 bzG
Römische II/V. St.-A.	4	86,60 bzG
Rumänische St.-Rente	6	102,90 bz
do. fund.	5	101,60 B
do. amort.	5	99,80 bz
do. St.-Rente	4	88,90 bzB
Russ. kons. Anleihe 1880	4	97,50 B
do. do. I. Eisb.-Anl.	4	98,80 G
do. do. II. do.	4	—,—
do. Orient-Anl. II.	5	81,75 bz
do. do. III.	5	82,50 bz
do. Pr.-Anl. 1864	5	—,—
do. Pr.-Anl. 1866	5	—,—
Russ. Gold-Rente 1883	6	112,40 bzG
do. do. (stempelpfl.)	5	—,—
Russ.-Poln. Schatzanw.	4	94,75 B
Russ. Nikolai-Oblig.	4	97,30 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdbr.	4½	102,50 G
do. do.	4	100,50 G
do. Rente	3	—,—
do. Anleihe	3½	96,60 B
Serbische amort. Rente	5	88,40 bzG
do. neue Tab. 85	5	89,10 bzG
do. Eisb.-Hyp.-Obl.	5	91,90 G
Türkische Zoll-Oblig.	5	94,00 G
do. konv. Anleihe	1	18,95 bzG
Türkenloose	—	84,75 bz
Ungar. Gold-Rente	4	91,10 G
do. do. mittel	4	91,25 bz
do. Gold-Inv.-A.	4½	101,90 bzB
do. Papier-Rente	5	89,75 B
do. St.-Eb.-Gold-A.	4½	101,75 bzG
do. do. Silber-A.	4½	88,25 B
do. Grundentlast.-Ob.	4	80,70 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.

Dortm.-Enschede	4½	113,25 bz
Marienb.-Mlawka	5	113,40 bzG
Ostpr. Südbahn	5	117,25 bz
Saalbahn	5	112,50 G
Weimar-Gera	5	100,25 bzG

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastricht	2⅜	73,00 G
Altenburg-Zeitz	9,116	—,—
Dortmund-Enschede	3¾	93,00 bz
Eutin-Lübeck	1	55,30 bzG
Frankf. Güterb.	½	90,60 bz
Krefelder	4,2	104,10 bz
Krefeld-Uerdinger	0	36,50 bz
Ludwigshaf.-Bexbach	9⅞	232,25 bz
Lübeck-Büchen	7½	172,90 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4½	120,50 bz
Marienb.-Mlawkaw	3	71,50 G
Niederwaldbahn	2½	61,75 G
Ostpreuß. Südbahn	3	102,60 bz
Saalbahn	⅓	45,50 bzB

Weimar-Gera	0	24,10 bzG
Werrabahn	3	82,50 bz

Aussig-Teplitz	18½	447,00 bz
Böhmische Nordbahn	7	— —
do. Westbahn	7½	— —
Buschtiehrader Bahn	8	220,75 bz
Dux-Bodenbach	7½	248,90 bz
Galiz. Karl-Ludwigsb.	4	92,60 bz
Gotthardbahn	7⅕	— —
Graz-Köflach	7	123,50 bzG
Ital. Mittelmeerbahn	5½	115,25 bz
Iwangorod-Dombr. B.	5	103,10 G
Kaschau-Oderberg	4	77,75 bz
Kronpr.-Rudolfb. gar.	4¾	— —
Kursk-Kiew	10,44	— —
Lemberg-Czernowitz	6¾	105,00 bz
Lüttich-Limburg	0,40	25,90 G
Oestr. Lokalbahnen	4	76,50 bz
do. Nordwestbahn	4¾	101,60 bz
do. Lit. B. Elbethal	5½	107,60 bz
do. Staatsbahn	2,70	113,70 bz
Raab-Oedenburg	½	55,00 bzG
Reichenb.-Pardubitz	3,81	78,75 bz
Russische Gr. E.-B.	5	— —
do. Südwestbahn	7	87,60 B
Schweizer Central	6⅘	— —
do. Union	5	130,30 bz
Südöstr. (Lombardisch)	1⅗	71,25 bz
Warschau-Terespol	5	104,30 G
Warschau-Wien	15	245,25 G
Westsilicianische	4	71,10 G

Bank-Aktien. (Zinsen zu 4%.)

Aachener Diskonto-Ges.	4½	102,90 bzG
Bank f. Sprit-Prod.	2⅜	71,30 bz
Berg.-Märkisch. Bank	7	118,00 G
Berliner Kassen-Verein	6	136,25 bzG
do. Handels-Ges.	12	174,00 bzG
do. Internat.-Bk.	9	120,75 bzG
do. Maklerverein	10	136,60 bzG
Börsen-Handelsverein	12	170,10 G
Braunschweig. Bank	5 1/10	105,10 bz
do. Kreditanstalt	6⅛	113,10 G
Bremer Bank	4¼	— —
Breslauer Diskonto-Bk.	7	110,30 bz
do. Wechsler-Bank	7	109,00 bzG
Danziger Privatbank	8¼	— —
Darmstädter Bank	10½	— —
Darmstädter Zettelbank	4	— —
Dessauer Kredit (neue)	9	— —
do. Landesbank	8½	— —
Deutsche Bank	10	168,50 bz
do. Eff.-B. Hahn 50pr.	11	129,75 bz
do. Genossensch.	8	130,50 bzB
do. Grundschuldbank	6½	116,50 bzG
do. Hyp.-Bk. (60proz.)	6¼	113,50 G
do. Nationalbank	5½	— —
Diskonto-Gesellschaft	14	230,00 bzG
Dresdener Bank	11	165,25 bzG
do. Bankverein	8	125,75 G
Geraer Bank	6	86,50 G
do. Hdls. Kred.-Bk.	6	102,75 bz
Gothaische Zettelbank	6	118,75 bz
do. Grund-Kredit-Bk.	0	83,80 bzG
do. do. junge (40pr.)	0	92,50 bzG
Hannoversche Bank	5	114,60 G
Koburg Gotha Kred.Ges.	8	110,00 bzG
Leipziger Kredit-Anstalt	12	207,25 G
Magdeb. Bankverein	6	119,30 G
do. Privatbank	5⅔	118,90 bzG
Maklerbank Berlin	9	126,00 bz
Meining. Hyp.-B. 40pr.	5	104,10 bzG
Mitteldeutsche Kreditbk.	7	113,10 bz
Nationalbk. f. Deutschl.	10	137,30 bz
Norddeutsche Bank	12	169,25 bz
do. Grundkreditbank	0	84,90 bz
Oester. Kredit-Anstalt	10⅝	175,00 bz
Petersb. Diskonto-Bk.	19	-- --
Petersb. Int. Hdlsbk.	15	— —
Pommersche Hyp.-Bank	0	13,75 G

Pomm. Hyp. conv. neue	—	100,00 G
Preuß. Bod.-Kred.-A.	6½	125,10 bz
do. Ctr.-Bod. (50%)	10	156,25 B
do. Hyp.-Akt.-Bank	6½	122,25 bzG
do. Hyp.-Bf.-G. 25%	8	110,60 G
do. Leihhaus	10	118,50 bzG
Reichsbank (4½ proz.)	7	146,40 bzG
Rostocker Bank	3	84,75 G
Russische Bank f. a. H.	6⅕	83,70 bz
Sächsische Bank	5	116,40 G
Vereinsbank Berlin	0	40,00 G
Warschau Diskontobank	8¼	— —
Weimarische Bank konv.	8½	133,00 bz
Westfälische Bank	6½	— —
Wiener Bankverein	8	— —

Eisenbahn-Obligationen.

Berg.-Märk. III. A. 3 g	3½	98,70 G
Braunschw. Eisenb.-Pr.	4½	105,70 G
Holst. Marschb.	4	— —
Magdeb.-Wittenberge	3	89,80 B
Mainz-Ludw. gar. konv.	4	102,25 bzB
do. 1878er	4	102,25 B
do. 1874er	4	— —
Mecklenb. Friedr. Frz.	3½	— —
Oberschles. gar. Lit. E	3½	— —
Ostpreußische Südbahn	4½	— —

Eisenbahn-Prioritäten

zum Bezug von 3½% Konsols

4% lfd. Zinsen bis 1./1. 90	— —
" do. bis 1./4. 90	— —
" do. bis 1./7. 90	99,40 G

Albrechtsbahn garantirt	5	92,80 G
Böhmische Nordb. Gold	4	100,80 B
Buschtiehrader Gold	4½	104,00 B
Dux-Bodenbach II	5	92,50 B
do. III	5	105,50 B
Dux-Prag	5	108,20 G
Galiz.-Karl-Ludwigsb.	4½	89,90 G
Italienische Eis.-Obl.	3	57,25 bzG
Kaschau-Oderberg	4	83,60 B
" Gold	4	98,20 B
Kronprinz-Rudolf 84	4	— —
Lemberg-Czernow. IV.	4	81,30 G
Oesterr.-Frz. Stb., alte	3	84,50 G
do. do. 1874	3	— —
do. Ergz.-Netz, neue	3	81,25 bz
do. Gold-Pr.	4	100,25 bzG
Oesterr. Stsb. 3pr. 1885	3	80,30 B
do. Nordwestbahn	5	— —
do. 1874r. Gold-Pr.	5	108,50 G
Pilsen-Priesen	4	86,30 G
Südöstr. Bahn (Lomb.)	3	67,50 bz
do. Oblig.	5	104,80 bzB
Ungar. Nordostbahn	5	90,50 B
do. do. Gold	5	102,75 B
do. Eisb.-Silb.-Anl.	4½	88,25 B
Portugies. Ef.-Obl. gar.	4½	96,75 G
do. do. neue	4½	96,00 G

Iwangor.-Dombrowo	4½	100,25 G
Große Russische	3	— —
Kozlow-Woronesch	4	92,90 bzG
Kursk-Charkow-Azow	4	93,80 bz
Kursk-Kiew	4	93,75 bz
Mosco-Kursk Prior	4	88,60 bz
Mosco-Rjäsan	4	95,25 bz
do. Smolensk	5	100,60 bzG
Rjasch-Morczansk	5	100,80 bz
Rybinsk-Bolog	5	96,75 bzG
Rjäsan-Kozlow	4	93,50 bzG
Schuja-Iwanowo	5	100,60 bzG
Südwestbahn	4	94,20 bz

Transkaukasische	3	83,75 bzG
Wladikawkas gar.	4	93,30 bzG
Warschau-Wien IV.	5	101,75 bz
do. V.	5	101,75 bz
Zarskoe-Selo	5	— —

Oeste de Minas	5	93,60 bzG
Central Pacific	6	— —
Northern Pacific I.	6	114,30 bz
do. II.	6	110,90 bz
do. III.	6	107,40 bz

Bergwerks-Aktien.

Aachen-Höngen conv.	0	39,90 bz
Anhalter Kohlenwerke	8	114,75 B
Bochumer Gußstahlfabr.	10	175,00 bzG
Bonifacius	5	123,40 bz
Braunschw. Kohlenwerke	4	— —
do. do. St.-Pr.	5	98,75 bzG
Donnersmarckhütte	3	86,75 G
Dortm. Bergb. Lit. A.	0	110,50 G
Dortm. U. S.-P.-A. 6%	4	98,50 bzG
Gelsenkirchener	7	182,00 bzB
Harkort Bergwerk	0	100,50 G
do. do. Pr.-A. 6%	—	206,10 bzG
Harpener Bergbau	15	219,90 bz
Hibernia	8½	194,25 bz
Hörder Hütten conv.	1	57,75 G
do. do. Pr.-Akt.	6	100,50 bzG
Königs- u. Laurahütte	11	158,90 bz
Lauchhammer conv.	13	155,10 bzG
Luise Tiefbau conv.	3½	121,75 bz
do. St.-Pr.	7½	157,50 bz
Magdeburger Bergwerk	9	249,75 B
Marienh. (Kotzenau)	6	91,50 bzG
Oberschl. Eisenb.-Bed.	6	100,60 bz
do. Eisen-Ind	14	174,75 bzG
Phönix, Bergw. Lit. A.	6	110,00 bzG
do. do. Lit. B.	—	56,75 G
Pluto, Bergwerkgesellsch.	3	139,90 bz
do. do. St.-Pr.	5	145,75 G
Riebeck Montanwerke	15	184,90 bz
Rositzer Kohlen	5¼	88,50 G
Sächs.-Thür. Braunk.	9	161,50 G
Schlesische Kohlenwerke	0	68,90 bz
do. Zinkhütten	13	205,00 B
Stadtberger Hütte	15	147,10 bzG
Stolberger Zinkhütte	2½	77,90 bz
do. St.-Pr. 5%	7½	139,90 bzB
Westeregeln Alkali	10	155,50 B
Westfäl. Union St.-Pr.	8	138,25 bzG
Wurm-Revier	7	104,00 bzG

Industrie-Aktien.

Admiralsgart. Bad cv.	4	91,50 bzG
Allg. Elektr.-Ges. (Edis.)	9	206,80 bzG
Anglo-Kont. Guanow	12½	151,90 bz
Bau-Gesellschaften:		
A.-G. f. Bau-Ausf.	5	90,25 G
Berliner Neustadt	—	66,25 G
Passage	5½	78,10 G
Bazar-Gesellschaft	9½	189,00 B
Brauereien:		
Bock	1	74,75 bzG
Böhmisches Brauhaus	14	262,00 bz
Königstadt	9	137,50 bzG
Leipzig Riebeck	11	187,50 G
Schultheiß	15	274,90 B
Tivoli	5	118,25 bzG
Union	6½	125,00 bzG
Berliner Lagerhof	0	84,25 G
do. do. St.-Pr.	5	116,00 B
do. Elektr.-Werke	8	204,50 bz
Braunschweiger Jute	6	140,25 G
Breslauer Oelwerke	4⅔	97,25 bzG
Cröllwitzer Papierfabrik	8	151,25 G
Chemische Fabriken:		
Heinrichshall	5	— —
Leopoldshall	5	85,10 bzG
Schering	18	274,00 bzG
Staßfurte	8	136,30 bzG

Danziger Oelmühle	5	140,50 B
do. do. St.-Pr.	5	139,50 B
Deutsche Kont.-Gas	10	174,75 bzB
Egestorff Salinen	6½	130,00 B
Eilenburger Kattun	3	89,00 B
Glauziger Zuckerfabrik	8⅔	111,90 bzB
Greppiner Werke	5½	99,50 bz
Gummifabr. Fonrobert	4	89,00 bzG
do. Voigt u. Winde	6	135,00 bzG
do. Volpi u. Schl.	6⅓	108,50 bz
Hildebrand'sche Mühlw.	12½	146,00 G
Jeserich, Asphalt	6	112,20 B
Kaiserhof conv.	8	125,25 G
Körbisdorfer Zuckerfabr.	5	107,50 G
Maschinenfabriken:		
Anhalt. Maschinen	7	109,50 G
Breslau (Linke)	12	176,90 bzG
Chemnitzer	10	127,50 bzG
Freund conv.	11	229,25 G
Gruson-Werke	10	178,25 bzG
Hallesche	32	323,00 G
Harkort Brücken	9	132,60 bzG
do. do. St.-Pr.	10	146,10 bzG
Hartmann	10	153,10 bzG
Pommersche ver.	5	87,10 G
Sächsische Stickmasch.	4	128,10 bzG
Schwartzkopff	14	277,50 bzG
Zeitzer	20	249,10 bzG
Nähm. Frister u. Roßm.	0	81,00 B
Neuß. Wagenbau	3	82,60 G
Norddeutsche Eiswerke	3	66,60 bzG
Norddeutscher Lloyd	11¼	153,75 bzG
Rositz Zucker	7	90,00 bzG
Saline Salzungen	5	96,00 B
Schäffer u. Walcker	8	138,50 G
Stralsunder Spielkarten	5½	109,00 G
Thüringer Salinen	3	79,00 G
Transportgesellschaften:		
Kette Elbschiffahrt	2	77,75 G
Pferdebahn Breslau	6	141,00 B
do. Braunschweig	5	119,10 G
do. Magdeburg	10	206,25 G
do. Große Berlin	12½	259,00 bz
do. Stettin	2	71,00 G
Ver. Petroleum-Prior.	—	14,00 G
Westfäl. Drahtindustrie	7½	103,10 bzG

Industrie-Obligationen.

Dortm. Union (rz. 110)	5	112,10 G
Gr Berliner Pferdebahn	4	101,40 bzG
Harkort Bergwerk	5	— —
Hibernia Bergw.-Ges.	4½	103,80 G
Kramsta Obl. (rz. 100)	5	— —
Luise Tiefbau Obl.	4½	102,10 G
Passage, Akt.-Bauverein	4	101,75 G
Thiele-Winckler	4	100,25 G
Westfäl. Grubenverein	5	103,75 bzG

Wechselkurs.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	168,65 bz
Brüss. u. Antw.	100 fr.	8 T.	80,60 bz
London	1 Lstrl.	8 T.	20,37 B
Paris	100 fr.	8 T.	80,60 bzB
Wien öst. W.	100 fl.	8 T.	181,50 bz
Petersburg	100 SR.	3 W.	257,75 bz

Bank-Diskonto.

Berlin, Wechsel 4%, Lombard 4½ u. 5. Amsterdam 2½. Brüssel 3. London 4. Paris 3. Petersburg 5½. Wien 4½.

Gold, Silber u. Banknoten.

Sovereigns	20,35 G
Englische Banknoten	— —
Napoleondor	16,23 G
Dollars	4,18 G
Imperials	— —
Französische Banknoten	80,40 G
Oesterreichische Banknoten	181,90 bz
Russische Banknoten	258,70 bz

Julius Becker, Bankgeschäft, Halle a. S., Alte Promenade 4e, An- u. Verkauf von Werthpapieren, Ausführung von Speculations-Aufträgen, Effecten-Versich. u. Kontrole etc. etc. zu den günst. Bedingungen.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18900926022/fragment/page=0002